



**Odenwaldklub Otzberg**  
**Gegr. 1882**

## Wanderbericht Wanderwochenende im Pfälzer Wald



Am Freitag, den 06.09.2024 um 9:30 Uhr, trafen sich 24 Wanderinnen und Wanderer auf dem Wartberg im Schillerhain in Kirchheimbolanden.

In einem kleinen Wäldchen, zwischen Wartturm und Schnecken türmchen - einer Aussichtsplattform mit Schneckenauflang - hatten die Wanderführer einen Tisch mit 24 Sektgläsern aufgestellt. Zur Begrüßung gab es für alle von einem örtlichen Weingut ein Glas Traubensecco (alkohlfrei) und eine Laugenstange zur Stärkung nach der Anreise.



Nach der Stärkung ging es zur ersten Wanderung des Wochenendes vom Schillerhain zuerst in die Innenstadt von Kirchheimbolanden zur Besichtigung des restaurierten historischen Wehrgangs und weiter über Hügel und Felder in ein Weingut nach Ilbesheim. Die drohenden Regenwolken hatten sich mittlerweile verzogen und es war trockenes Wanderwetter. Im Weingut angekommen erwartete uns ein deftiges Mittagessen, an das sich eine „flüssige Betriebsführung“ anschloss. Mit dem Linienbus ging es zurück zum Hotel und zum Abendessen.



Nach einem ausgiebigen Frühstück am Samstag lachte die Sonne vom Himmel und wir starteten unseren Wandertag mit einer kleinen Wanderung durch den Schlosspark zur Bushaltestelle und der Fahrt auf den Donnersberg. Hier führte uns unsere Wanderung erst zum Ludwigsturm – ein 27m hoher, als Kulturdenkmal ausgewiesener, Aussichtsturm – und weiter zum Königsstuhl. Der Königsstuhl ist eine markante Felsformation und der höchste Punkt in der gesamten Pfalz. Einige unserer Wanderinnen und Wanderer nutzten die Gelegenheit zum Erklettern des Felsens bevor uns unser Weg weiter über den Keltenwall führte. Der heutige keltische Ringwall bildete sich aus den überschütteten Resten der einstigen 8,5 km langen imposanten Keltenmauer, die von etwa 130 bis 60/50 v. Chr. eine keltische Großstadt auf dem Donnersberg umgeben hat.



Über schmale und schöne Waldwege wanderten wir dem nächsten Highlight unserer heutigen Wanderung entgegen - dem Adlerbogen, hoch über Dannenfels gelegen. Der Adlerbogen ist ein stählerner Triumphbogen an der Ostflanke des Donnersberges auf dem 545 Meter hohen Moltkefelsen. Etwa 30 Meter über der Talsohle ist zwischen zwei Felszacken des Moltkefelsens ein 12,50 Meter langer Stahlbogen gespannt, gekrönt von einem gusseisernen Adler. Der Adlerbogen wurde zu Ehren von Reichskanzler Otto von Bismarck (1815-1898) und der Leistungen des Generalfeldmarschalls Graf Helmuth von Moltke (1800-1891) im Zusammenhang mit der Reichsgründung und der Sicherung der Pfalzgrenzen im Deutsch-Französischen Krieg (1870/71) errichtet.



Über verschlungene und spannende, teils der Wildnis überlassene Pfade im Wald, erreichten wir am Abend nach einem spannenden und schönen Wandertag wieder wohlbehalten unser Hotel.



Am Sonntag war uns der Wettergott leider nicht wohl gesonnen. Schon beim Frühstück zogen dunkle Wolken über den Himmel. Unsere Abschlusswanderung hatte den Drosselfels zum Ziel, einen Aussichtspunkt mit einer phänomenalen Weitsicht. Noch hielt das Wetter und wir konnten die beeindruckende Aussicht auf den Donnersberg und

die Weite des Donnersberger Landes an unserem ersten Zwischenziel, dem Rentnersitz auf einem

368m hohen Hügel, noch im Trockenen genießen. Leider wurde es dann auf dem Weg zum Drosselfels von oben sehr nass und auch der Wind frischte auf. Das hatte dann zur Folge, dass die Rast auf dem Drosselfels relativ kurz ausfiel, zumal die bei der Vortour bewunderte imposante Aussicht völlig regenverhangen war.



Durch den Friedwald ging es weiter im mittlerweile strömenden Regen – mit lautstarken fröhlichen Gesängen - zurück nach

Kirchheimbolanden.



Nach einer Mittagsrast in einem italienischen Lokal und dem Dank an die Wanderführer Christine Girschick, Reinhard Heckler, Renate und Jürgen Hofmann für das gelungene Wanderwochenende im Pfälzer Wald – mit dem Applaus des gesamten Lokals - ging es in Fahrgemeinschaften wieder nach Hause.